

I. Quartalsmitteilung

für die Zeit vom 01.10.2020 bis 31.12.2020



	01.10.2020 – 31.12.2020	01.10.2019 – 31.12.2019	
Konzern			
Gewinn- und Verlustrechnung	in T€	in T€	+/- %
Umsatzerlöse	26.673	25.499	4,6
Betriebsergebnis/EBIT	2.119	3.681	-42,4
Vorsteuerergebnis/EBT	1.973	3.621	-45,5
Konzernergebnis	1.625	2.608	-37,7
Aktie			
Ergebnis je Aktie in €	0,27	0,43 ¹⁾	-37,2
Anzahl Aktien	6.062.930	6.062.930 ¹⁾	0,0
Cashflow			
Operativer Cashflow ²⁾	2.194	3.108	-29,4
Mitarbeiter			
Durchschnittliche Mitarbeiteranzahl	647	589	9,9
Bilanz			
	31.12.2020	30.09.2020	
	in T€	in T€	+/- %
Langfristige Vermögenswerte	119.649	107.226	11,6
Kurzfristige Vermögenswerte	91.193	88.020	3,6
Eigenkapital	118.262	116.685	1,4
Langfristige Schulden	69.333	58.442	18,6
Kurzfristige Schulden	24.197	21.069	14,8
Bilanzsumme	211.792	196.196	8,0
Eigenkapitalquote in %	55,8	59,5	-6,2

1) angepasste Vorjahreswerte

2) aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel

Finanztermine der Dr. Höhle AG

23. März 2021

12. Mai 2021

6. August 2021

Virtuelle Hauptversammlung

Halbjahresbericht 2020/2021

III. Quartalsmitteilung 2020/2021

Hinweis

Die Quartalsmitteilung ist nicht testiert. Sie wurde auf Basis der angewandten Rechnungslegungsvorschriften des letzten Konzernabschlusses erstellt.

Die Quartalsmitteilung enthält Aussagen und Informationen der Dr. Höhle AG, die sich auf in der Zukunft liegende Zeiträume beziehen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen stellen Einschätzungen dar, die auf der Basis aller zum Zeitpunkt der Erstellung der Mitteilung zur Verfügung stehenden Informationen getroffen wurden. Sollten die den Prognosen zugrunde gelegten Annahmen nicht zutreffend sein, können die tatsächlichen Entwicklungen und Ergebnisse von den derzeitigen Erwartungen abweichen. Die Gesellschaft übernimmt außerhalb der gesetzlich vorgesehenen Veröffentlichungsvorschriften keine Verpflichtung, die in dieser Mitteilung enthaltenen Aussagen zu aktualisieren. Bei den in dieser Mitteilung enthaltenen Zahlen und Prozentangaben können Rundungsdifferenzen auftreten.

Luftentkeimung sicher und umweltschonend

Durch das elegante Design und den flüsterleisen Betrieb fügt sich das SteriWhite Air 115 dezent und doch wirkungsstark in alle Räumlichkeiten ein. Das hocheffiziente UVC-Luftentkeimungsgerät ermöglicht eine Inaktivierung der SARS-CoV-2 Viren von bis zu 99,99%¹⁾. Das Gerät lässt sich in vielen Bereichen einsetzen: Büros und Meetingräumen, Gastronomie und Hotellerie, Arztpraxen und Wartebereiche, Kitas, Schulen und Bildungseinrichtungen.

¹⁾ Für SARS-CoV-2-Viren konnte für Hönle UVC-Strahler auf Oberflächen eine Inaktivierungsrate von bis zu 99,99% in einem S3-Labor der Goethe Universität Frankfurt nachgewiesen werden.



Marktentwicklung

Die Weltwirtschaft erlebte 2020 die schwerste Rezession seit fast 100 Jahren. Doch dank umfangreicher geld- und fiskalpolitischer Hilfsmaßnahmen konnten katastrophale Auswirkungen infolge der Corona-Krise verhindert werden. Auch im letzten Quartal des Kalenderjahres setzte sich der Abschwung fort. Der Internationale Währungsfonds (IWF) geht davon aus, dass die Wirtschaft in Europa um 6,8 % gegenüber dem Vorjahresquartal schrumpfte. Während die meisten Länder weiterhin unter den Auswirkungen der Corona-Pandemie leiden, ist die Wirtschaft in China zuletzt wieder deutlich gewachsen.

Geschäftsverlauf

Die Hönle Gruppe hat ihre Position im Life-Science-Markt gestärkt. Dazu wurden leistungsstarke Geräte zur Entkeimung von Luft, Wasser und Oberflächen entwickelt. Darüber hinaus wurden Akquisitionen getätigt, um den Marktzutritt in vielversprechende Geschäftsfelder gezielt zu erweitern. Seit dem 1. Oktober 2020 und damit seit Beginn des neuen Geschäftsjahres zählen vier neue Unternehmen zur Hönle Gruppe. Die einzelnen Gesellschaften werden im Kapitel „Geschäftsentwicklung nach Segmenten“ näher erläutert. Die Umsätze der Hönle Gruppe stiegen insbesondere infolge der Akquisitionen im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2020/2021 um 4,6 % auf 26.673 T€.

Die Dr. Hönle AG hat umfangreiche Marketingmaßnahmen zur Absatzsteigerung ihrer neuen Luftentkeimungssysteme gestartet. Dazu gehörte auch die Schaltung von TV-Spots. In diesem Zusammenhang stiegen die sonstigen betrieblichen Aufwendungen, was sich auf die Ertragsstärke im ersten Quartal des aktuellen Geschäftsjahres auswirkte. Zudem waren viele Einzelgesellschaften der Hönle Gruppe von Umsatzrückgängen betroffen, die vor allem auf den durch die Corona-Pandemie verursachten wirtschaftlichen Abschwung zurückzuführen sind. Das Betriebsergebnis (EBIT) sank von 3.681 T€ im Vorjahr auf 2.119 T€ im Berichtsjahr.

Geschäftsentwicklung nach Segmenten

Die Umsätze im Segment Klebstoffe gingen im ersten Quartal von 7.707 T€ im Vorjahr auf 6.926 T€ im Berichtsjahr zurück. Corona-bedingte Einschränkungen behinderten die Vertriebsaktivitäten zum Teil erheblich. Insbesondere die Neukundenakquise konnte nicht in vollem Umfang realisiert werden. Dennoch wurde die Personalstärke im Zuge des geplanten Umsatzwachstums in den Bereichen Entwicklung und Vertrieb weiter ausgebaut.

Das Betriebsergebnis lag im ersten Quartal mit 1.684 T€ um 25,3 % unter dem der Vorjahresperiode.

Mehrere Firmenkäufe im Segment Geräte & Anlagen, die erstmalig zum 1. Oktober 2020 konsolidiert wurden, konnten den konjunkturbedingten Umsatzrückgang kompensieren. Die Umsätze lagen mit 14.265 T€ über denen des Vorjahreszeitraums von 13.676 T€.

Mit der Akquisition der Sterilsystems GmbH mit Sitz in Österreich erwarb Hönle ein Unternehmen, das sich auf die UV-C-Entkeimung von Luft und Oberflächen im Bereich der Lebensmittelindustrie spezialisiert hat. Neu im Firmenverbund ist auch die UMEX GmbH. Das Unternehmen verfügt über eine breite Produktpalette im Bereich Wasserentkeimung.

Mit der Technigraf GmbH kam ein Spezialist für Förderbänder mit UV-Bestrahlungsmodulen zur Hönle Gruppe. Die Förderbandmodule werden in der Produktion eingesetzt und dienen als Testanlage für Labore. Die Gesellschaft hat darüber hinaus eine hohe Fertigungstiefe und kann damit Sonderanlagen für die Hönle Gruppe fertigen³. Zudem konnten im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres erstmals Umsätze im Bereich Luftentkeimung im nennenswerten Umfang erzielt werden.

Verglichen mit dem Vorjahresquartal, welches noch nicht von den wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie beeinflusst war, machte sich im aktuellen Quartal die Investitionszurückhaltung vor allem in der Druckmaschinenindustrie sowohl im Auftragseingang, als auch im Umsatz bemerkbar.

Das Segmentbetriebsergebnis lag mit 386 T€ unter dem Quartalsergebnis des Vorjahres von 1.681 T€. Neben konjunkturbedingten Umsatzrückgängen in mehreren Gesellschaften dieses Segments, belasteten erhöhte Marketingaufwendungen im Zusammenhang mit der Markteinführung des Luftentkeimungsgerätes SteriWhite Air das Betriebsergebnis.

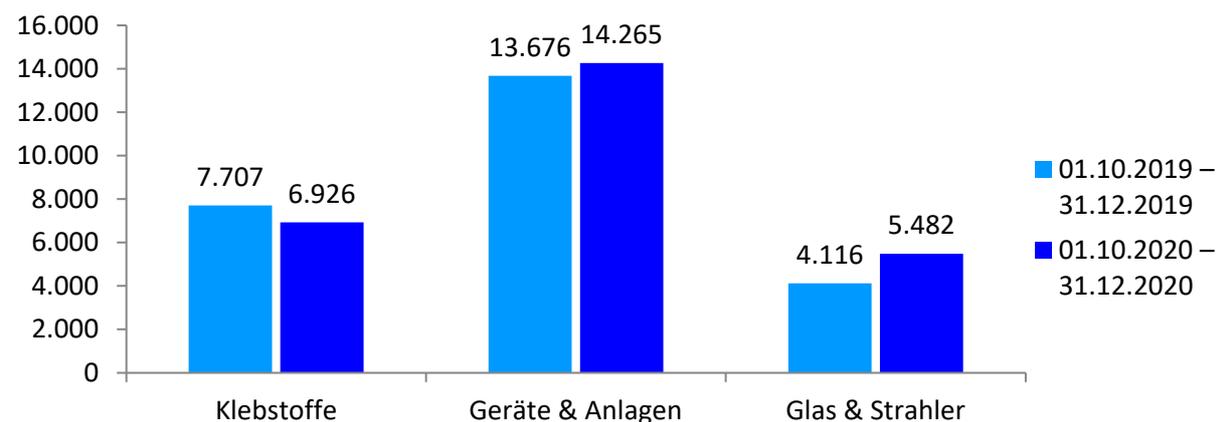
Erfreulich verlief die Geschäftsentwicklung im Segment Glas & Strahler. Hier konnten die Umsätze von 4.116 T€ im Vorjahr auf 5.482 T€ im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres gesteigert werden. Die uv-technik Speziallampen GmbH setzte deutlich mehr Strahler in den Bereichen Luftentkeimung und Wasseraufbereitung ab als noch im Vorjahr und konnte ihre Umsätze und Ergebnisse erhöhen. Auch die Raesch Quarz (Germany) GmbH steigerte ihre Umsätze. Insbesondere im Halbleitermarkt lag ihr Umsatz deutlich über dem der Vorjahresperiode.

Das Betriebsergebnis des Segments Glas & Strahler stieg von -254 T€ im Vorjahr auf 48 T€ im laufenden Geschäftsjahr.

Die uv-technik meyer GmbH ist seit Beginn des neuen Geschäftsjahres Teil der Hönle Gruppe. Das Unternehmen vertreibt Mitteldruckstrahler, Vorschaltgeräte und Sensorik. Die Gesellschaft verlegte ihren Firmensitz zur uv-technik Speziallampen GmbH und wurde mit Wirkung zum 1. Oktober 2020 auf diese Gesellschaft verschmolzen³.

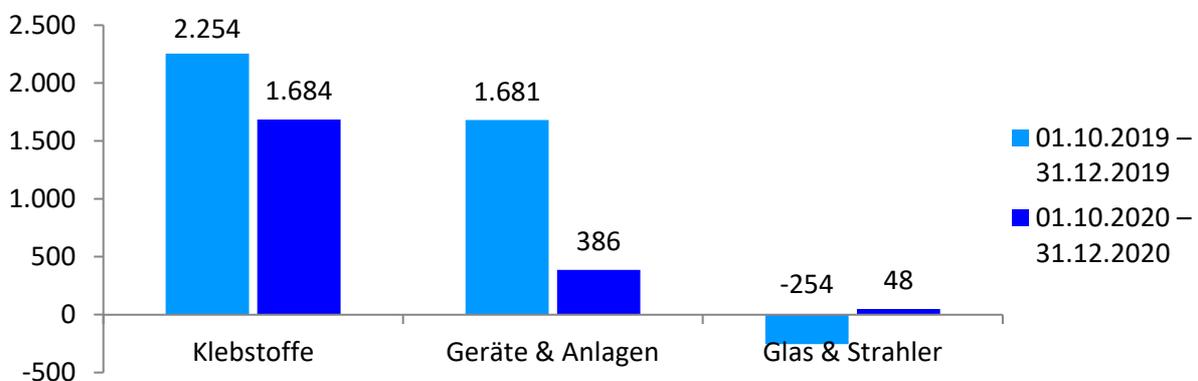
3) Für weitere Angaben zu den Akquisitionen verweisen wir auf den Geschäftsbericht 2019/2020.

Umsatz nach Segmenten in T€ (Vj. bereinigt)



Bereinigte Umsätze in den Segmenten Geräte & Anlagen sowie Klebstoffe

Betriebsergebnis (EBIT) nach Segmenten in T€



Ertragslage

Die Umsatzerlöse der Hönle Gruppe lagen im ersten Quartal mit 26.673 T€ um 4,6 % über denen der Vorjahresperiode. Das Rohergebnis sank um 1,3 % auf 17.294 T€. Dabei stieg die Materialaufwandsquote aufgrund eines veränderten Produktmixes innerhalb der Hönle Gruppe um 2,2 Prozentpunkte auf 37,0 %. Der Personalaufwand erhöhte sich im Zuge des akquisitionsbedingten Personalaufbaus in der Hönle Gruppe um 4,2 % auf 9.176 T€, was einer Personalaufwandsquote von 34,3 % entspricht (Vj. 33,1 %). Die Quote der sonstigen betrieblichen Aufwendungen stieg von 13,1 % im Vorjahr auf 14,8 % im aktuellen Geschäftsjahr.

Das Betriebsergebnis (EBIT) ging um 42,4 % auf 2.119 T€ zurück. Dies entspricht einer EBIT-Marge von 7,9 % nach 13,8 % im Vorjahr. Das Vorsteuerergebnis (EBT) lag bei 1.973 T€ nach 3.621 T€ in der Vorjahresperiode. Nach Ertragsteuern ergab sich ein Konzernergebnis von 1.625 T€, was einem Rückgang von 37,7 % entspricht. Das Ergebnis je Aktie fiel von 0,43 €⁴ auf 0,27 €. Die Nettoumsatzrendite lag im ersten Quartal bei 6,1 % (Vj. 10,2 %).

Ertragsentwicklung

in T€	01.10.20 – 31.12.20	01.10.19 – 31.12.19	+/- %
Umsatzerlöse	26.673	25.499	4,6
Rohergebnis	17.294	17.520	-1,3
Betriebsergebnis (EBIT)	2.119	3.681	-42,4
Vorsteuerergebnis (EBT)	1.973	3.621	-45,5
Konzernergebnis	1.625	2.608	37,7
Ergebnis je Aktie in €	0,27	0,43 ⁴	-37,2

4) angepasster Vorjahreswert

Finanzlage

Die aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschafteten Zahlungsmittel beliefen sich im Zeitraum 01.10.2020 bis 31.12.2020 auf 2.194 T€ (Vj. 3.108 T€). Die Investitionen lagen mit 10.569 über dem Vorjahresniveau von 7.571 T€. Sie enthalten überwiegend Auszahlungen für Unternehmenserwerbe sowie Investitionen in neue Firmengebäude.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit von 9.552 T€ (Vj. 4.868 T€) ist im Wesentlichen auf die Aufnahme von Bankdarlehen zur Finanzierung der Bauprojekte zurückzuführen.

Insgesamt reduzierten sich die liquiden Mittel in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres um 189 T€ (Vj. 553 T€).

Cashflow und Liquiditätsentwicklung

in T€	01.10.20 – 31.12.20	01.10.19 – 31.12.19	+/- %
Aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel	2.194	3.108	-29,4
Cashflow aus Investitionstätigkeiten	-10.569	-7.571	39,6
Cashflow aus Finanzierungstätigkeiten	9.552	4.868	96,2
Veränderung liquider Mittel	-189	-553	134,2

Vermögenslage

Auf der Aktivseite der Bilanz trug die erstmalige Konsolidierung der Sterilsystems GmbH, der UMEX GmbH, der Technigraf GmbH sowie der uv-technik meyer GmbH (letztgenannte wurde zum 01.10.2020 auf die uv-technik Speziallampen GmbH verschmolzen) maßgeblich zu einer Erhöhung der lang- und kurzfristigen Vermögenswerte bei. So stieg der Geschäfts- oder Firmenwert um 5.892 T€ auf 24.741 T€. Die immateriellen Vermögenswerte erhöhten sich um 1.457 T€ auf 3.634 T€ und auch der Wert der Vorräte nahm zum 31.12.2020 um 3.371 T€ auf 38.617 T€ zu, was vor allem auf die Konsolidierung der neuen Gesellschaften zurückzuführen ist.

Das Sachanlagevermögen stieg im Zuge der Bauprojekte der Hönle Gruppe um 4.050 T€ auf 80.859 T€.

Auf der Passivseite der Bilanz nahmen die langfristigen Darlehen vor allem im Rahmen der Immobilienfinanzierung um 8.856 T€ auf 46.450 T€ zu. Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten stiegen um 2.231 T€ auf 6.595 T€. Hierin ist eine Kaufpreisverbindlichkeit für den Erwerb der Sterilsystems GmbH enthalten.

Mit einer Eigenkapitalquote von 55,8 % und 33.986 T€ liquiden Mitteln ist die Hönle Gruppe solide finanziert.

Bilanz

in T€	31.12.2020	30.09.2020	+/- %
Langfristige Vermögenswerte	119.649	107.226	11,6
Kurzfristige Vermögenswerte	91.193	88.020	3,6
Eigenkapital	118.262	116.685	1,4
Langfristige Schulden	69.333	58.442	18,6
Kurzfristige Schulden	24.197	21.069	14,8
Bilanzsumme	211.792	196.196	8,0

Ausblick

Gesamtmarkt

Nach den starken Corona-bedingten Einschnitten im letzten Jahr ist für 2021 Besserung in Sicht. Die Risiken nehmen im Vergleich zu 2020 spürbar ab, da erste Corona-Impfstoffe zugelassen sind, mit Joe Biden ein berechenbarer und zuverlässiger US-Präsident ins Weiße Haus einzog und auch weil ein harter Brexit in letzter Sekunde vermieden wurde. Zudem ist die Geldpolitik so expansiv wie niemals zuvor. Nicht nur die G10-Notenbanken haben ihre Wertpapierkäufe ausgeweitet, auch in den Schwellenländern haben viele Zentralbanken zu unkonventionellen geldpolitischen Maßnahmen gegriffen. 2021 wird es daher voraussichtlich zu einem synchron verlaufenden Aufschwung in den Industrie- und Schwellenländern kommen. Der Internationale Währungsfonds (IWF) rechnet mit einem Wirtschaftswachstum von 5,5 %.

Ausblick für die Hönle Gruppe

Die Geschäftsentwicklung der Hönle Gruppe für das Jahr 2020/2021 ist aufgrund der Corona-Pandemie und deren Auswirkungen auf die einzelnen Segmente schwer prognostizierbar. Während die dämpfenden Auswirkungen der Corona-Krise in einzelnen Bereichen wie etwa dem Druckmaschinenmarkt im Geschäftsjahr 2020/2021 weiterhin zu spüren sein werden, erwartet der Vorstand eine sehr gute Geschäftsentwicklung mit Anlagen und UV-Strahlern für die Entkeimung von Luft und Oberflächen. Auch wenn der Vorstand davon ausgeht, dass die positiven Effekte insbesondere aufgrund der Nachfrage nach Luftentkeimungssystemen deutlich überwiegen werden, kann zum aktuellen Zeitpunkt keine zuverlässige quantitative Prognose für das Geschäftsjahr 2020/2021 abgegeben werden.

Der Vorstand rechnet damit, dass der Umsatz und das Betriebsergebnis bereits zum Halbjahr über der Vorjahresperiode liegen werden. Für das Gesamtjahr erwartet er eine deutliche Umsatz- und Ergebnisverbesserung gegenüber dem Vorjahr.

Segment Klebstoffe

Im Segment Klebstoffe geht der Vorstand Corona-bedingt kurzfristig von einer stabilen und mittel- bis langfristig wieder von einer starken Geschäftsentwicklung aus. Dazu werden die laufenden Kundenprojekte sowie die vergrößerte Kundenbasis beitragen. So setzen mittlerweile alle großen Smartphone-Hersteller Klebstoffe der Hönle Gruppe ein. Um das geplante Wachstum darstellen zu können, wurden sowohl die Entwicklungs- als auch die Vertriebskapazitäten im Segment Klebstoffe erhöht. Darüber hinaus wurden die räumlichen Kapazitäten erweitert. In Steinbach bei Frankfurt entstand ein neues Firmengebäude mit 6000 m² Nutzfläche, welches derzeit bezogen wird. Überdies bestehen weitere Expansionsflächen, um auch langfristig Wachstumspläne realisieren zu können.

Segment Geräte & Anlagen

Die Hönle Gruppe hat die letzten Monate genutzt, um ihre Position im Life-Science-Markt zu stärken. Dazu hat sie leistungsstarke Geräte zur Entkeimung von Luft, Wasser und Oberflächen entwickelt. Darüber hinaus baute Hönle ihre Marktposition über mehreren Akquisitionen weiter aus. Sowohl das Segment Geräte & Anlagen als auch das Segment Glas & Strahler werden von der erwarteten starken Geschäftsentwicklung im Bereich der Entkeimung von Luft und Oberflächen profitieren. Hönle wird ihre Produktpalette an leistungsstarken Luftentkeimungssystemen ausbauen. Um die Umsätze in diesem Bereich deutlich zu steigern, werden die Marketingaktivitäten merklich intensiviert. TV-Spots, Pressekonferenzen sowie Print- und Onlinewerbung, aber auch die Präsenz in sozialen Netzwerken sollen die Öffentlichkeit darüber informieren, wie leistungsstark Luftentkeimungsgeräte der Hönle Gruppe zur Senkung des Infektionsrisikos unter anderem im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie beitragen. Nach der Vermarktung in Deutschland, werden derzeit der europäische Markt und anschließend der US-amerikanische Markt erschlossen. Eine weitere Zielgruppe im Bereich Life Science ist die Lebensmittelindustrie. Hier erweitert Hönle ihr Produktspektrum an umweltfreundlichen Entkeimungslösungen kontinuierlich. Neue Technologien werden das bestehende Produktspektrum ergänzen und zusätzliche Wachstumsmöglichkeiten bieten. Auch in der Wasserentkeimung stellen Kooperationen mit strategischen Partnern für die Hönle Gruppe wichtige Wachstumspotenziale für die nächsten Jahre dar. Der Vorstand erwartet, dass das Geschäftsfeld der UV-basierten Entkeimung zukünftig einen deutlichen Umsatz- und Ergebnisbeitrag in der Hönle Gruppe liefern wird.

Segment Glas & Strahler

Für das geplante Wachstum in den Bereichen UV-Luftentkeimung und Ballastwasserentkeimung wurde die Produktionskapazität im neu geschaffenen Strahler-Kompetenzzentrum in Ilmenau deutlich erhöht. Steigende Umsätze mit Strahlern und Komponenten für Entkeimungssysteme werden zu einer sehr guten Geschäftsentwicklung bei der uv-technik Speziallampen GmbH beitragen. Zudem wird es auch im Quarzglasmarkt zu einer Belebung kommen, was die guten Auftragseingänge der letzten Monate unterstreichen. Vor allem von der Halbleiterindustrie wird eine erhöhte Nachfrage erwartet. Auch der geplante Ausbau der Vertriebskapazitäten wird in Verbindung mit qualitativ hochwertigen Quarzglasprodukten voraussichtlich zu einer Umsatzsteigerung bei der Raesch Quarz (Germany) GmbH führen. Zudem werden bessere Einkaufskonditionen bei der Raesch Quarz (Germany) GmbH zur Ergebnisverbesserung beitragen.

Konzerngewinn- und -verlustrechnung

für die Zeit vom 01.10.2020 bis 31.12.2020

	01.10.2020 – 31.12.2020 in T€	01.10.2019 – 31.12.2019 in T€
Umsatzerlöse	26.673	25.499
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	87	1.126
Andere aktivierte Eigenleistungen	21	5
Sonstige betriebliche Erträge	412	166
Materialaufwand/Aufwand für bezogene Leistungen	9.900	9.274
Personalaufwand	9.176	8.803
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens	1.101	815
Abschreibungen der Nutzungsrechte IFRS 16	1.042	778
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.954	3.476
Wertminderung nach IFRS 9	-98	-33
Betriebsergebnis/EBIT	2.119	3.681
Finanzerträge	6	6
Finanzaufwendungen	151	65
Finanzergebnis	-145	-60
Ergebnis vor Steuern und nicht beherrschenden Anteilen/EBT	1.973	3.621
Ertragsteuern	348	1.013
Konzernergebnis	1.625	2.608
Ergebnisanteil, der den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen ist	-27	-21
Ergebnisanteil der Aktionäre der Dr. Höhle AG	1.652	2.629
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in €	0,27	0,43 ⁴⁾
Ergebnis je Aktie (verwässert) in €	0,27	0,43 ⁴⁾
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	6.061.854	6.061.854 ⁴⁾
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	6.061.854	6.061.854 ⁴⁾

4) angepasste Vorjahreswerte

Konzernbilanz

zum 31.12.2020

A K T I V A	31.12.2020	30.09.2020
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE	in T€	in T€
Geschäfts- oder Firmenwert	24.741	18.849
Immaterielle Vermögenswerte	3.634	2.175
Sachanlagevermögen	80.859	76.812
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	1.122	1.132
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	264	263
Finanzielle Vermögenswerte	26	26
Sonstige langfristige Vermögenswerte	2.108	2.103
Latente Ertragsteueransprüche	6.895	5.867
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	119.649	107.226
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
Vorräte	38.617	35.246
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13.797	14.253
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	110	117
Forderungen Finance Lease	139	0
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	3.348	3.040
Steuererstattungsansprüche	1.196	1.190
Liquide Mittel	33.986	34.175
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	91.193	88.020
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	950	950
AKTIVA GESAMT	211.792	196.196
P A S S I V A		
EIGENKAPITAL		
Gezeichnetes Kapital	6.063	6.063
Eigene Anteile	-8	-8
Kapitalrücklage	41.979	41.979
Gewinnrücklage	69.795	68.307
Aktionären der Dr. Höhle AG zuzuordnendes Eigenkapital	117.828	116.340
Nicht beherrschende Anteile	434	345
Eigenkapital, gesamt	118.262	116.685
LANGFRISTIGE SCHULDEN		
Langfristige Darlehen (abzüglich kurzfristiger Anteil)	46.450	37.594
Langfristige Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	2.386	2.015
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	9.695	9.392
Pensionsrückstellungen	9.358	8.820
Abgegrenzte öffentliche Investitionszuwendungen	184	200
Latente Ertragsteuerschulden	1.260	421
Langfristige Schulden, gesamt	69.333	58.442
KURZFRISTIGE SCHULDEN		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.867	6.487
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	34
Vertragsverbindlichkeiten	2.411	1.621
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	2.737	3.216
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen	5.402	3.474
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	6.595	4.363
Sonstige Rückstellungen	673	637
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	1.511	1.236
Kurzfristige Schulden, gesamt	24.197	21.069
PASSIVA GESAMT	211.792	196.196

Konzernkapitalflussrechnung

für die Zeit vom 01.10.2020 bis 31.12.2020

	01.10.2020- 31.12.2020 in T€	01.10.2019- 31.12.2019 in T€
Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit		
Jahresergebnis vor nicht beherrschenden Anteilen und Steuern	1.973	3.621
Berichtigungen für:		
Abschreibungen auf Vermögenswerte des Anlagevermögens	2.143	1.593
Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	145	10
Finanzerträge	-6	-6
Finanzaufwendungen	151	65
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-158	236
Betriebsergebnis vor Änderungen des Nettoumlaufvermögens	4.248	5.519
Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	95	60
Zunahme/Abnahme von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.932	1.751
Zunahme/Abnahme von Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	7	8
Zunahme/Abnahme der sonstigen Vermögenswerte	-193	-2.193
Veränderung Rückdeckungsversicherung	-28	10
Zunahme/Abnahme der Vorräte	-1.340	-1.037
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-2.459	-2.071
Zunahme/Abnahme von Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	-34	-3
Zunahme/Abnahme der Vertragsverbindlichkeiten	707	406
Zunahme/Abnahme der sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten	-742	659
Aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel	2.194	3.108
Gezahlte Zinsen	-124	-62
Gezahlte Ertragsteuern	-1.197	-842
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	873	2.205
Cashflows aus Investitionstätigkeit		
Einzahlungen aus dem Verkauf von Anlagevermögen	135	0
Erwerb von Unternehmen abzgl. erworbener Nettoszahlungsmittel	-6.222	0
Auszahlungen für den Erwerb von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	0	-200
Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	-4.508	-7.384
Einzahlungen aus langfristigen Forderungen	23	8
Einzahlungen aus erhaltenen Zinsen	3	6
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-10.569	-7.571
Cashflows aus Finanzierungstätigkeit		
Einzahlungen aus Krediten und Bankverbindlichkeiten	9.806	6.094
Auszahlungen aus Krediten und Bankverbindlichkeiten	578	-581
Auszahlungen für Tilgungsanteil Leasingverbindlichkeiten	-948	-645
Eigenkapitalzuführung nicht beherrschender Gesellschafter	116	0
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	9.552	4.868
Währungsdifferenzen	-17	-21
Wechselkursbedingte Änderung des Finanzmittelfonds	-29	-35
Nettoveränderung von Zahlungsmitteln	-189	-553
Zahlungsmittel zu Beginn der Berichtsperiode	34.175	14.577
Zahlungsmittel am Ende der Berichtsperiode	33.986	14.024